

Dem Nachbarn zur Hand gehen

Genossenschaft Zeitgut Obwalden leistete 2020 in 3738 Einsätzen total 5572 Stunden Unterstützung.

Jonas Odermatt

Die Mitglieder der Genossenschaft Zeitgut Obwalden genehmigten schriftlich den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020. Vizepräsidentin Verena Theiler verzichtete auf eine Wiederwahl. Sie wurde an der Generalversammlung vom Mai 2016 in die Verwaltung gewählt und hat sich in all den Jahren sehr stark für Zeitgut Obwalden eingesetzt.

Neben ihrer Verwaltungstätigkeit war Verena Theiler auch immer bereit, bei Bedarf die Geschäftsstelle zu unterstützen. Für dieses Engagement in der Freiwilligenarbeit gebührt Verena Theiler ein herzliches und grosses Dankeschön.

Da die zukünftige Ausgestaltung der Geschäftsstelle und die damit zusammenhängenden Fragen noch nicht definitiv geklärt sind, hat die Verwaltung beschlossen, der Generalversammlung zum aktuellen Zeitpunkt noch kein neues Verwaltungsmitglied zur Wahl vorzuschlagen.

Pia Halter und Beat Schlegel wurden für eine weitere Amtsdauer in der Verwaltung bestätigt, Pia Halter zudem wie bisher



Nachbarschaftshilfe wird in Obwalden grossgeschrieben. Die Genossenschafter von Zeitgut leisteten viele Stunden Einsatz.

Bild: PD

als Präsidentin. Als neuen Vizepräsidenten wählte die Verwaltung Beat Schlegel. Zeitgut Obwalden besteht aus insgesamt

326 Genossenschafterinnen und Genossenschaffern (Stand im Dezember 2020). Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe

leisteten diese Mitglieder im Jahr 2020 in 3738 Einsätzen (im Vorjahr waren es 2945 Einsätze) insgesamt 5572 Stunden (im

Vorjahr waren es 4344 Stunden) Unterstützung, was für viele Menschen unentbehrlich ist. Ein grosser Einsatz mit Herz.

Tipps für Ihren Beitrag

Schicken Sie Ihre Texte und Bilder über Ihren Verein per E-Mail an die Adresse redaktion@obwaldnerzeitung.ch oder per Post an Redaktion «Obwaldner Wochenblatt», Obere Spicher-matt 12, 6370 Stans.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 041 618 6270.

Ihre Texte hätten wir gerne als Word-Dokument (bitte kein PDF senden). Beachten Sie dabei eine obere Grenze von zirka 2500 Zeichen für den Bericht.

Verfassen Sie Ihren Bericht nicht in **Wir-Form**.

Schicken Sie Ihre Bilder immer in Originalgrösse und angehängt an Ihr E-Mail.

Beschreiben Sie, wer zum Beispiel von links nach rechts auf dem Bild zu sehen ist.

Hinterlassen Sie immer eine Kontaktadresse mit Telefonnummer für allfällige Rückfragen von unserer Seite aus.

Brauchen Sie noch weitere Unterstützung? Unser Sekretariat kann Ihnen gerne weitere Tipps per E-Mail zukommen lassen. Fragen Sie jederzeit bei uns nach.

ANZEIGE



«STEINER GROUP AG»
HEISST: FACHKOMPETENZ.
IHR BMW SPEZIALIST IN BUOCHS.

Steiner Group AG
Erlenwäldlistrasse 9
6374 Buochs
steiner-group.ch

Immer noch eine gute Sache

Claro Wält-Ladä Sachseln bietet nachhaltig hergestellte Produkte.

Niklaus Schmid führte durch die 35. Generalversammlung des Vereins claro Wält-Ladä Sachseln. Neu im Vorstand ist Nathalie Windlin aus Kerns. Sie studiert Agrarwissenschaften an der ETH Zürich. Die drei Ladenfrauen Maria Frener-Bachmann, Sachseln, Ursula Embacher-Michel, Sachseln, und Odette Hermann-Cotta, Sarnen, wurden für ihre über 25-jährige Mitarbeit geehrt.

Angeregte Diskussionen gab es im ersten Teil über die beiden Agrarinitiativen. Nationalrat Michael Töngi, Kriens, Grüne LU, stellte die Trinkwasser- und die

Pestizidinitiative vor. Er vertrat zweimal Ja und beantwortete die zahlreichen Fragen. «Alle Menschen wollen sauberes Trinkwasser und pestizidfreie Nahrung. Aber hier versuchen Aussenstehende den Landwirtinnen und Landwirten zu erklären, wie sie besser wirtschaften können», äusserte sich eine ZuhörerIn.

Dieses käme bei ihnen folglich nicht gut an. Eine weitere Person betonte, dass der Umweltschutz in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft verbessert und umgesetzt werden müsse, nicht gegen diese Be-

rufungsgruppe. Zusätzlich dürfe die Verantwortung der Konsumierenden nicht unterschätzt werden, denn schlussendlich entscheidet der Markt, was produziert wird. Obwohl die meisten Leute biologisch produzierte Lebensmittel wollten, steht der Bio-Anteil am Schweizer Lebensmittelmarkt erst bei elf Prozent.

Für die wachsende Nachfrage nach fair und nachhaltig hergestellten Produkten bietet der claro Wält-Ladä in Sachseln ein breites Angebot an sowie eine persönliche und sehr herzliche Ladenatmosphäre. (pd)



Vorstand (von rechts): Niklaus Schmid (Präsident), Trudy Odermatt-Spichtig, Nathalie Windlin, Heidi Hollenstein-Haag und Ueli Schälli.

Bild: PD